

FC Egenhausen zu Gast beim Lieblingsgegner

Kreisliga B Staffel 1 | SV Überberg hofft in Ebhausen auf ersten Sieg / SV Schönbronn fährt als Favorit nach Rohrdorf

Ein Spitzenspiel mit einem klaren Sieger, dazu zwei echte Überraschungen, die Fußballer in der Kreisliga B, Staffel 1, haben gleich am ersten Spieltag für Gesprächsstoff gesorgt.

■ Von Dennis Breisinger

Eine Woche nach der unerwarteten 0:3-Heimpleite gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach hofft der FC Egenhausen beim Gastspiel in Emmingen auf die ersten Punkte. Auch A-Liga-Absteiger SV Schönbronn ist zum Saisonstart leer ausgegangen und strebt jetzt beim Gastspiel in Rohrdorf den ersten Sieg an.

SG Rohrdorf/Iselshausen – SV Schönbronn. In der vergangenen Saison gab es für den Vorletzten aus Rohrdorf nicht viel zu erben. Aus den meisten Partien gingen die SG-Kicker als Verlierer hervor. Doch der Saisonauftakt ist mit einem 4:2-Erfolg in Beihingen gelungen. In Schönbronn soll nach einer verpatzten Spielzeit, die mit dem Abstieg in die B-Liga ihr bitteres Ende fand, alles besser werden. Die Leistung bei der 3:4-Niederlage im Bezirkspokal gegen den A-Ligisten VfL Ostelsheim ging in Ordnung. Bei der 2:4-Pleite am 1. Spieltag der B1 am vergangenen Sonntag gegen die SF Emmingen wurden einfach zu viele Fehler gemacht.



Die SG Ettmannsweiler/Aichelberg ist mit einem 3:0-Sieg gegen die SG Spielberg/Berneck/Zwerenberg in die neue Saison gestartet. In dieser Szene lässt Simon Schaible mit seinem Elfmetertreffer zum 2:0 Torhüter Kai Bohnet keine Chance. Foto: Klink

SF Emmingen – FC Egenhausen. Die Sportfreunde Emmingen bekamen den 4:2-Erfolg gegen die Schönbronner quasi auf dem Silbertablett serviert. Der Gegner leistete sich schlichtweg zu viele haarsträubende Klöpse. So leicht wird's für die Nagolder Vorstädter diesmal ganz bestimmt nicht mehr. Der Vorjahresdritte aus Egenhausen startete mit einer 0:3-Niederlage gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach. Ein Sieg in Emmingen ist daher fast schon

Pflicht, um einen klassischen Fehlstart zu vermeiden. Dabei haben die Gäste allen Grund, ihre Aufgabe auf dem Eminger Hochwasen zuversichtlich anzugehen. Von den zurückliegenden acht Begegnungen mit den Sportfreunden hat der FC Egenhausen alle acht gewonnen.

SV Pfrondorf/Mindersbach – Spvgg Oberschwandorf. Die sportliche Entwicklung der Pfrondorfer kann sich sehen lassen. Noch vor wenigen Jah-

ren dümpelten die Nagolder Vorstädter im hinteren Mittelfeld, zuletzt durften sie gleich zweimal als Vizemeister am Aufstieg in die A-Liga schnuppern. Klar, dass Trainer Matthias Roth mit seinem Team auch dieses Mal einen Platz ganz vorne anstrebt. Der 3:0-Auftaktsieg beim Spitzenspiel in Egenhausen war zumindest ein toller Anfang. Gegen die Oberschwandorfer soll nachgelegt werden. Allerdings, der Favorit ist gewarnt. Immerhin haben die Haiterbacher Vor-

städter vor Wochenfrist mit einem 3:1-Heimsieg gegen den A-Liga-Absteiger aus Altensteig für eine Überraschung gesorgt.

TSV Altensteig – SG Spielberg/Berneck. Der TSV Altensteig ging frohen Mutes in die neue Spielzeit, da der Abstieg aus der Kreisliga A1 in erster Linie auf eine verpatzte Hinrunde zurückzuführen war. In der zweiten Halbserie war ein klarer Aufwärtstrend unverkennbar, zudem konnten

Leistungsträger wie Ramazan Kermeli, Alexander und Oliver Pauly, Joshua Gericke und Spielertrainer Jörg Schilling gehalten werden. Doch die 1:3-Pleite in Oberschwandorf hat gezeigt, dass noch nicht alles rund läuft. Im Altensteiger Derby gegen die SG Spielberg/Berneck wäre alles andere als ein Sieg der Platzherren eine Überraschung.

SG Ettmannsweiler/Aichelberg – SSV Walddorf. Die bisherigen Auftritte der Fußballer aus Ettmannsweiler und Aichelberg in der Liga, im Pokal und in den Testspielen haben offenbart, dass die Spielgemeinschaft zur Überraschungsmannschaft der Liga avancieren könnte. Das torlose Unentschieden der Walddorfer gegen die SG Ebhausen/Rotfelden könnte darauf hinweisen, dass die Mannschaft aus dem Altensteiger Höhenstadteil ihre Abwehrschwächen in den Griff bekommt.

SG Ebhausen/Rotfelden – SV Überberg. Exakt 120 Tore fielen in der vergangenen Saison bei Spielen mit Ebhausener Beteiligung, sogar 131 Treffer waren es bei den Partien, in denen der SV Überberg am Werk war. Drei der vergangenen fünf Begegnungen zwischen den Mannschaften aus Ebhausen und Überberg endeten 2:2, zweimal gewann der SV Überberg knapp mit 3:2 und 2:1 Toren.